

## FACHBEREICH FAMILIE

### Das Projekt Zukunft – Ein Rückblick auf das Jahr 2018

Wie jedes Jahr haben wir, das pädagogische Team des Fachbereichs Familie, auch Ende 2018 wieder das Projekt Zukunft ausgewertet und zurückgeblickt auf alle Erfolge und positiven Erfahrungen, aber natürlich auch auf die Schwierigkeiten, die uns bei unserem Vorhaben, dem Aufbau von Familiengruppen, begegnet sind. Im Jahr 2018 haben die vier pädagogischen Mitarbeiterinnen (kurz: PMA) insgesamt 19 Ortsgruppen aus 7 Gauen



A. Antlauf



A. Antlauf

betreut. Dabei haben die PMA mit Hilfe der Ortsgruppen stolze 116 Veranstaltungen mit insgesamt rund 2.900 (!) Teilnehmern organisiert und/oder durchgeführt. In Bezug auf diese Teilnehmer ist es immer wieder schön, das große Generationenspektrum zu beobachten: Vom Baby im Kinderwagen bis hin zu den Großeltern ist die ganze Großfamilie mit dabei und wird von den Aktionen für Familien angesprochen. Bei der Planung der Veranstaltungen sind die PMA immer sehr kreativ, können neben ihrem pädagogischen Fachwissen aber zum Glück auch immer auf die Ressourcen und Fähigkeiten der Ortsgruppenmitglieder oder teilnehmenden Stammfamilien zurückgreifen. So hat der Ortsgruppenvorstand Kenntnisse beim Bau des Wildbienenhotels, der andere kennt einen Ziegenbauer und kann eine Hofführung organisieren, oder eine Familie hat eine tolle Anleitung zum Bau eines Vogelfutterplatzes parat. Durch diese unterschiedlichen Ressourcen gelingt es den PMA immer, tolle Familienjahresprogramme zusammen mit den Ortsgruppen zu erstellen und dadurch mit jahreszeitlich abgestimmten Aktionen den Familien die Lust an der Natur nahe zu bringen! Hierbei hat sich auch herauskristallisiert, dass regelmäßige Veranstaltungen über das Jahr hinweg sehr wichtig sind, um eine erfolgreiche Gruppenbildung zu ermöglichen – dazu reichen vier Veranstaltungen nicht aus, mit ca. acht oder mehr Aktionen im Jahr gelingt dies viel eher.

Diese gelungene Gruppenbildung trägt auch maßgeblich dazu bei, dass einzelne Familien bereit sind, sich zu engagieren. Wichtig dabei ist auch, dass die Aufgaben nicht auf einer Familie lasten, sondern auf mehrere Schultern verteilt werden. So kann sich beispielsweise immer eine Familie bereit erklären, eine Veranstaltung zu organisieren, und die nächste Aktion übernimmt dann wieder eine andere Familie. Oder einer ist zuständig für das Feuerholz, der andere für die Verpflegung, der nächste für die Wegplanung... Lastet die ganze Verantwortung nur auf einer Familie, kann diese schnell damit überfordert sein. Genau hier liegt auch die Sorge vieler potenzieller Familiengruppenleiter - ein aus unserer Erfahrung nicht gerade beliebtes Amt. Auch hier muss klar sein, dass ein Familiengruppenleiter seine Aufgaben eingrenzen (auch gegenüber der Ortsgruppe!) und auf mehrere Schultern verteilen darf. Umso toller ist es zu sehen, dass sich dann doch immer wieder engagierte Familiengruppenleiter finden, die mit großartigem Einsatz die Familienarbeit voranbringen und von den glücklichen teilnehmenden Kindern und anderen Familien, die im Laufe der Zeit zu Freunden werden, dann doch auch eine schöne Bestätigung für ihr Amt bekommen!

Um noch einmal zum Thema Veranstaltungen zurück zu kommen: Natürlich leben Veranstaltungen auch von den Teilnehmern, und hier kennen sicherlich viele Ortsgruppen das Problem, dass einfach zu wenige Familien mit dabei sind. Ob dies dann am falschen Datum, an einer ungünstigen Uhrzeit, fehlender Öffentlichkeitsarbeit etc. lag, ist dann immer das große Rätselraten. Wenn es darum geht, neue Teilnehmer zu gewinnen, haben wir im Projekt Zukunft besonders gute Erfahrungen in der Kooperation mit Kitas/Kindergärten gemacht. Genau hier findet man oft junge, engagierte Familien, die Interesse daran haben, ihren Kindern den Zugang zur Natur zu vermitteln. Eine Vorstellung der Familiengruppe beim Elternabend, eine gemeinsam mit Erziehern durchgeführte Veranstaltung oder einfach Werbung mit Flyern im Kindergarten und persönliche Ansprache der Eltern, bringen oft viele Teilnehmer für die nächste Veranstaltung. Trotzdem muss man auch beachten, dass Veranstaltungen mit über 50 Teilnehmern zwar super sind, um möglichst viele Interessenten anzusprechen und Öffentlichkeitswirksamkeit zu erzielen, solche Großveranstaltungen aber wenig zur oben genannten so wichtigen Gruppenbildung beitragen. Hier helfen auch Aktionen weiter, bei denen vielleicht mal nur wenige Familien dabei sind, diese aber intensiv Gelegenheit haben, ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen. Und genau dann entsteht auch der Wunsch, bei der nächsten Veranstaltung wieder mit dabei zu sein und vielleicht irgendwann vom bloßen Teilnehmer in die Rolle zu schlüpfen, etwas mehr Verantwortung zu übernehmen.

Das Fazit, das wir jedes Jahr aus dem Familiengruppenaufbau ziehen, ist in einem Wort zusammenzufassen: Geduld! Eine Familiengruppe entsteht nicht von heute auf morgen, engagierte Ehrenamtliche kann man sich nicht backen und Mitgliederzahlen explodieren durch die Familienarbeit auch nicht plötzlich ins Unermessliche. Bei allen Ortsgruppen, die sich mit dem Thema Familienarbeit befassen, sind Geduld, Durchhaltevermögen und Ausdauer gefragt! Und genau aus diesem Grund ist es auch wichtig, rechtzeitig in die Zukunft zu schauen und sich auf neue Wege zu wagen und nicht erst dann aktiv zu werden, wenn sich die Ortsgruppe kurz vor der Auflösung befindet.

Der Fachbereich Familie freut sich über alle Ortsgruppen, die Interesse an der Familienarbeit haben – Anfragen für Aufnahme in

## aus den Fachbereichen

das Projekt Zukunft sind jederzeit willkommen. Auch außerhalb des Projekts Zukunft unterstützt Euch der Fachbereich Familie mit verschiedenen Lehrgängen und Veranstaltungen zum Thema Familiengruppenarbeit - Schaut in unser Jahresprogramm!

Kontakt: Fachbereich Familie, G. Szlatki (Familienreferentin), familien@schwaebischer-albverein.de, www.albvereinsfamilie.de  
Weitergehende Informationen zum Thema Kooperation von Familiengruppen mit Kitas vom Deutschen Wanderverband (Projekt: Let's go-Familien, Kids und Kitas): familien-wandern.de.  
Gabi Szlatki

### Abwechslungsreich und informativ: Vor-Ort-Training zum Familiengruppen- aufbau im Fils-Gau

Sechs Teilnehmer aus drei Ortsgruppen des Fils- und Teck-Neuffen-Gaus kamen am 10.11.2018 im Wanderheim in Schlat zusammen, um mehr über den Aufbau von Familiengruppen zu erfahren. Die pädagogische Mitarbeiterin Michaela Spielmann und Markus Kremmin vom Familienbeirat hatten für das Training vor Ort verschiedene Methoden und Spiele vorbereitet. Dabei ging es um Fragen wie z.B.: Wie plane ich eine Veranstaltungsserie? Was muss ich bei der Öffentlichkeitsarbeit beachten? Wie finde ich wanderbegeisterte Familien? Oder ganz konkret, was mache ich, wenn die Ortsgruppe kein eigenes Wanderheim hat? Ende des Vormittags hatten die Teilnehmer bereits ein attraktives Jahresprogramm ausgearbeitet und am Nachmittag entsprechende Plakate gestaltet. Zum Schluss blieb noch Raum für offene Fragen, Informationen zur Unterstützung seitens der Familiengeschäftsstelle und eine Auswertungsrunde. Das Feedback war durchweg positiv und alle Teilnehmenden waren hoch motiviert, sich in ihren Ortsgruppen für Familien einzusetzen und entsprechende Veranstaltungen auf die Beine zu stellen.

Wenn Ihr auch Interesse habt, ein Vor-Ort-Training bei Euch in der Ortsgruppe oder im Gau durchzuführen, meldet Euch bei der Familienreferentin Gabi Szlatki, Telefon 0711/22585-20, familien@schwaebischer-albverein.de.

Vor-Ort-Trainings werden zu verschiedenen Themen angeboten. Jede Ortsgruppe bzw. jeder Gau hat die Möglichkeit, neue Inputs durch einen eintägigen Workshop am Wochenende zu bekommen. *Michaela Spielmann*

### Familienprogramm 2018 – Apfelsaftaktion

Familiengruppe der OG Mössingen: Die Menge an frisch gepresstem Apfelsaft wollte kaum enden und am Ende waren es rund 420 Liter Saft, die zusammengekommen sind. Der Saft wurde aus der Saftpresse bei der Mosterei Streib zunächst in ein Fass abgefüllt, später erhitzt und haltbar in Bag-in-Box-Pakete abgefüllt. Zuvor sammelten fünf begeisterte Familien auf der städtischen Streuobstwiese auf der »Feder« in Mössingen die Äpfel, rund 700 Kilo, sehr schnell zusammen. Die Kinder hatten dabei ihren Spaß und wussten doch alle, dass die Mühe des Sammelns später mit dem leckeren und süßen Apfelsaft belohnt werden sollte. Die Veranstaltung wurde

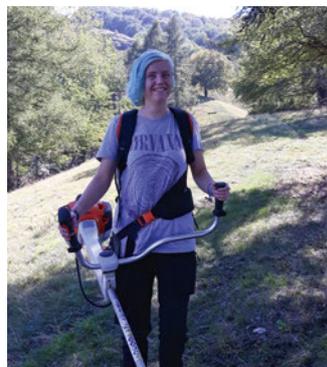


auch über das Familienprogramm vom Gesamtverein beworben – erwähnenswert: eine Familie kam sogar aus Blaubeuren dazu. Wunschgemäß konnte jede Familie »ihren« Vorrat an Saftpaketen mit nach Hause nehmen, Zum Schluss wurde noch, wie sollte es anders sein, im Café »Pausa« gemütlich zusammen gegessen. Dort im Streuobstinfozentrum konnte noch so manche Geschichte und Wissenswertes passend zum Tagesthema Apfel-Apfelsaft studiert werden. *Michael Müller*

*Ansprechpartner: Familienref. Gabi Szlatki, Di–Fr 9–12.30 Uhr, Mi 13.30–16 Uhr, 0711/22585-20, gszlatki@schwaebischer-albverein.de*

## FACHBEREICH NATURSCHUTZ

### Zwei neue FÖJlerinnen stellen sich vor



**Jasmin Wurster**, 18 Jahre: »Ich freue mich auf dieses Jahr beim Schwäbischen Albverein. Das Thema Naturschutz hat mich schon immer sehr interessiert und jetzt kann ich aktiv werden. Die Arbeit beim Landschaftspflegegrupp ist ganz schön anstrengend, aber sie macht Spaß und die Kollegen sind sehr nett«.



**Berenike Magin**, 18 Jahre: »Ich komme aus Heidelberg und war dort in verschiedenen Vereinen, unter anderem bei den Pfadfindern, aktiv. Nach meinem Abitur wollte ich was Praktisches in der Natur machen und habe mich für ein FÖJ beworben. Dass ich beim Schwäbischen Albverein gelandet bin, freut mich sehr. Ich fühle mich beim Landschafts-

pflgegrupp sehr wohl und finde es spannend, die unterschiedlichen Tätigkeiten während des jahreszeitlichen Ablaufs kennenzulernen.«

Die meiste Zeit arbeiten wir mit dem Freischneider und räumen danach das von uns geschnittene Material ab, sodass es von dem Bauhof der zuständigen Gemeinde oder einem Landwirt abgeholt werden kann. Dies machen wir meistens auf Hängen, die in Naturschutzgebieten oder auch Natura-2000-Gebieten liegen. Durch die steile Lage der Flächen war es am Anfang besonders schwierig, mit dem Freischneider umzugehen. Ein besonderer Einsatz war das Schopflocher Moor, dort hat uns ein Rückepferd unterstützt, indem es das Material mit Hilfe eines Schlittens auf einen Weg gezogen hat. Davor hat der Landschaftspflegegrupp gemeinsam das Gehölz, das meistens Weiden waren, geschnitten und gebündelt, sodass man mit dem Schlitten neben die gebündelten Häufen fahren und ihn beladen konnte. Manchmal haben wir den Schlitten direkt beladen, weil es so viel Material war, dass sich das Bündeln nicht ausgezahlt hätte. Es war eine angeneh-

## FACHBEREICH WANDERN

### Remstal-Gartenschau

Nach dem großen Erfolg des Remstal-Events »Unendlich wandern« im vergangenen Jahr soll es während der Gartenschau eine Neuauflage der 12- und 24-Stunden-Wanderung geben. Termin ist der 30. Mai 2019, d.h. die 24-Stunden-Wanderung startet bereits am Mittwoch, 29. Mai um 18 Uhr in Winterbach und führt auf dem Remstalweg nach Essingen, wo die Tour am 30. Mai abends enden wird. Die 12-Stunden-Wanderung startet am 30. Mai um 9 Uhr in Remseck und endet in Fellbach in der Schwabenlandhalle. Veranstalter dieses Programms ist die Remstalroute. Wir sind als Kooperationspartner dabei und unsere Wanderführer/-innen aus dem Remstal werden die Wandergruppen begleiten. Weitere Wanderführer/-innen sind sehr willkommen. Wer dabei sein



Bernd Maile

möchte, darf sich gerne mit der Geschäftsstelle unter [wandern@schwaebischer-albverein.de](mailto:wandern@schwaebischer-albverein.de) in Verbindung setzen. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten zum Mitwandern finden Sie rechtzeitig auf der Homepage der Gartenschau GmbH unter [remstal.de/unendlich-wandern.html](http://remstal.de/unendlich-wandern.html).

Außerdem bieten die Ortsgruppen im Remstal während der gesamten Gartenschau-Zeit eine Vielzahl von Wanderungen zu verschiedenen Zielen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Diese Angebote werden ebenfalls auf der Homepage der Gartenschau GmbH im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Wir laden Sie alle herzlich ein, mit den Wanderführern/-innen des Schwäbischen Albvereins das Remstal kennen zu lernen und diese wunderschöne Region unseres Vereinsgebiets zu erleben. Einen besonderen Schwerpunkt setzt unsere Kooperation mit dem Landesverband Württembergischer Imker, die Bienenroute. Sie lädt ein, standorttypische, artenreiche Blühflächen zu entdecken und zu erleben. Entlang unserer Wanderwege entstehen ca. 200 Blühflächen und bieten neue Wandererlebnisse in weiträumiger, insektenfreundlicher Bepflanzung, an denen sich Wanderer erfreuen und sich inspirieren lassen können. Wanderführer und Imker werden gemeinsam dazu einladen zu lernen, was wir für unsere Bienen, Wildbienen und Schmetterlinge Gutes tun können. Die Eröffnung der Bienenroute findet am Mittwoch, 15. Mai um 9 Uhr in Winterbach im Rahmen der Wimpelwanderung von Kirchheim/Teck nach Schwäbisch Gmünd in Anwesenheit von Frau Gerlinde Kretschmann und vielen weiteren Gästen statt.



me Abwechslung, mit einem Pferd zu arbeiten. Unter anderem sind wir auch auf Wacholderheiden, wo wir den Gehölzaufwuchs entfernen, damit Schafe und Ziegen dort wieder weiden können. Jetzt im Winter hat es des Öfteren auch Schnee auf den Flächen, dadurch gibt es eine noch schönere Aussicht. Allerdings macht der Schnee das Arbeiten schwieriger, da er besonders rutschig ist. Vor kurzem haben wir FÖJ'lerinnen einen Motorsägen-Kurs besucht und dürfen jetzt auch mit der Motorsäge tatkräftig arbeiten. Das Arbeiten mit der Motorsäge ist am Anfang einschüchternd, aber wenn man den Dreh raus hat macht es Spaß. Man muss sich genau überlegen was man macht und immer vorsichtig sein.

*Ansprechpartner: Naturschutzreferentin Katharina Heine,  
Telefon 07 11 / 2 25 85-14, [naturschutz@schwaebischer-albverein.de](mailto:naturschutz@schwaebischer-albverein.de)*

## FACHBEREICH TÜRME & WANDERHEIME

### Pächtersuche Rauher Stein

Wir suchen ab sofort für unser gut eingerichtetes  
Wanderheim »Rauher Stein« in 78597 Irndorf

### eine/n fachlich versierte/n, engagierte/n Pächter/in

Das Wanderheim liegt im Landkreis Tuttlingen wenige Meter entfernt vom Steilrand des Oberen Donautals, unweit des Aussichtsfelsens Rauher Stein auf einer Höhe von 786 m.

Das Wanderheim verfügt über 64 Betten, aufgeteilt in vier Vierbettzimmer, zwei Sechsbettzimmer, ein Achtbettzimmer, zwei Gruppenräume mit 19 bzw. 9 Betten. Gaststube mit zwei Nebenzimmern, ca. 80 Plätze, Gartenterrasse überdacht.

Grundkapital für Kaution, Öl- und Gasvorrat sowie ausreichendes Betriebskapital sollte vorhanden sein.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Sieglinde Schäfer, 07 11 / 2 25 85-33, [sschaefer@schwaebischer-albverein.de](mailto:sschaefer@schwaebischer-albverein.de)

Aussagekräftige Unterlagen senden Sie bitte an:

Schwäbischer Albverein e. V., Hospitalstrasse 21 B, 70174 Stuttgart

### Tag des Wanderns am 14. Mai

Der Tag des Wanderns informiert bundesweit über die ganze Vielfalt einer der beliebtesten Freizeitaktivitäten in Deutschland: Das Wandern. An diesem Tag wird deutlicher als sonst, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement der unter dem Dach des Deutschen Wanderverbandes (DWV) organisierten Menschen für die Gesellschaft ist. Naturschutz, Infrastruktur für den boomenden Wandertourismus, Gesundheit, Gemeinschaft — Themen, die ohne ehrenamtliches Engagement kaum noch mit Leben zu erfüllen wären. Der Tag des Wanderns steht allen Menschen offen. Die überregionalen Wanderungen des Schwäbischen Albvereins finden Sie in unserer TerminiDatenbank, alle weiteren Informationen unter [www.wanderverband.de](http://www.wanderverband.de).

### Limeswanderung

Wandern verbindet – über Kreis- und Gaugrenzen hinweg – aber auch von unserer Zeit zurück in historische Zeiten. Wie das geht zeigt die Ferienwanderwoche, die Walter Ebert aus dem Nordostalbkreis unter dem Motto »Erlebnis Weltkulturerbe - Obergermanischer Limes« durchgeführt hat:

Eine neunköpfige Wandergruppe mit Teilnehmern aus Bayern, dem Ostalbkreis, dem Rems-Murr-Kreis und aus dem Neckar-Odenwald-Kreis war im September auf Römerspuren am Obergermanischen Limes in Rheinland-Pfalz unterwegs. Mit den beiden Wanderführern Walter Ebert aus Hüttlingen und Dr. Manfred Baumgärtner aus Mögglingen starteten sie die letzte Etappe der mehrwöchigen Limeswanderung von der Donau bis



zum Rhein dieses Jahr in Rheinland-Pfalz in Holzhausen an der Haide in Richtung Rheinbrohl. Die Höhepunkte am ersten Tag waren der einzigartige Nachbau eines römischen Kleinkastells bei Pohl und das Ziel des Tages, der Winterberg bei Bad Ems. Hier befindet sich die erste Rekonstruktion eines Römerturms in Deutschland, die bereits 1874 zu Ehren Kaiser Wilhelms I. auf der Originalturmstelle wieder aufgebaut wurde.

Am zweiten Tag folgte die Wandergruppe dem Limes von Bad Ems steil die Montabaure Höhe hinauf in den Südwesten des Westerwalds bis zum Großen Kopf mit seiner phänomenalen Aussicht. Nach mehreren Ab- und Aufstiegen durch verschiedene Täler wurde das Tagesziel Hillscheid erreicht. Hier befindet sich eine der seltenen, einigermaßen authentischen Rekonstruktionen eines römischen Grenzwachturms. Die dritte Etappe startete in Höhr-Grenzhausen. Die Stadt ist ein Mittelpunkt der ke-

ramischen Industrie im Kannenbäckerland. Mit einem schönen Weitblick über das Rheintal bis zur Vulkaneifel, ging es durch den Ort Sayn mit der romanischen Abtei und dem Schloss der Fürsten zu Sayn-Wittgenstein hinauf auf den Stromberg. Hier ist im Bereich des Heidegrabens der Limeswall noch besonders gut erhalten. Das Tagesziel war der Wingertsberg bei Oberbieber, einem Stadtteil von Neuwied. Die letzte Etappe startete im Neuwiederbecken am Ortsrand von Oberbieber. Die Landschaft mit Streuobstwiesen, Weidenflächen und weiten Ausblicken ist hier besonders reizvoll. In Niederbieber befindet sich eines der größten, bedeutendsten und besterforschten römischen Militärlager am Obergermanischen Limes. Von dort ging es hinauf auf den Beulenberg und weiter bis zum Jagdhaus Wilhelmsruh mit einem grandiosen Ausblick auf die Höhen des Westerwaldes. Zum Abschluss des Tages stand ein Besuch in der RömerWelt in Rheinbrohl an. Von hier sind es nur noch wenige Meter bis zum Caput Limes am Rhein mit der Rekonstruktion des ersten Wachturms, der den Beginn der antiken Limeslinie vom Rhein bis zur Donau markiert.

Nach erlebnisreichen Tagen bei schönstem Wetter und nach hundert Kilometern, die in den vier Tagen zurückgelegt wurden, bildete der Besuch der Vulkaneifel mit dem Römerbergwerk Meurin und dem Lavakeller in Mendig mit seinen gewaltigen Basaltsäulen den passenden Abschluss. *Walter Ebert*

### 10 Jahre Deutsches Wanderabzeichen – eine Erfolgsgeschichte



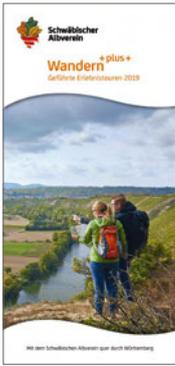
Insgesamt hat der Deutsche Wanderverband (DWV) über 31.000 Urkunden an Menschen vergeben, die in einem Jahr mindestens zehn Wanderungen gemacht haben und dabei zwischen 100 (Kinder) und 200 (Erwachsene) Kilometer unterwegs waren. Im Schwäbischen Albverein wurden insgesamt 705 Wanderabzeichen in Bronze verliehen, 343

Wanderabzeichen in Silber (beim dritten Mal) und 165 Mal Gold (beim fünften Mal). Das goldene Abzeichen wurde von einigen Wanderfreunden/-innen sogar mehrfach erreicht: Von 104 Wanderrern zwei Mal, von 74 Personen drei Mal, von 48 vier Mal und von 26 sogar fünf Mal. Super Leistung, die hoffentlich viele weitere unserer fast 100.000 Mitglieder ebenfalls zum Mitmachen inspiriert.

### Wanderangebote im ganzen Vereinsgebiet

Zusätzlich zum Wanderangebot der vielen Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins werden die überregionalen Wanderprogramme immer wichtiger. Wir möchten die Angebote nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung sehen und alle Mitglieder ausdrücklich ermutigen, Programmhefte zu bestellen, für die Heftchen zu werben und sie an Interessierte weiterzugeben.

Herzlichen Dank an alle Wanderführer/-innen, die dazu beitragen, dass die in diesen Programmen angebotenen Touren tatsächlich zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Im Folgenden möchten wir Ihnen die einzelnen Programme vorstellen:



**Wandern+plus+** Erlebnistouren mit zertifizierten Wanderführer/-innen des Schwäbischen Albvereins. Vom Jagsttal bis nach Bad Wurzach und von Schwenningen bis Heidenheim – unser Vereinsgebiet bietet eine Vielzahl von wunderschönen Wanderzielen. Das +plus+ soll dafür stehen, dass Wandern mit geschulten Wanderführer/-innen des Schwäbischen Albvereins einfach mehr ist als nur Kilometer machen. Es gibt Wanderungen zu ganz verschiedenen Schwerpunkten, so dass bestimmt für jede/-n etwas Passendes dabei

ist. Weitere Infos unter [wandern.albverein.net/wandernplus/](http://wandern.albverein.net/wandernplus/).

Die im Programmheft aufgeführten Wanderungen können für die Ortsgruppe auch individuell beim jeweiligen Wanderführer/-in an einem zusätzlichen Termin gebucht werden. Siehe dazu auch [wandern.albverein.net/wanderfuehrerpool/](http://wandern.albverein.net/wanderfuehrerpool/).



**Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg:**

Wandern erleben verstehen im Schwarzwald und auf der Alb – Knowhow für Naturentdecker. Wanderführerausbildung, Ausbildung zum zertifizierten Schulwanderführer und Gesundheitswanderführer, Fortbildungen und Seminare zu den unterschiedlichsten Themen sowie Exkursionen runden das Programm ab. Weitere Infos unter [www.wanderakademie.de](http://www.wanderakademie.de)

**Termine**

**»Wandern +plus+«**

geführte Erlebnistouren siehe unter [wandern.albverein.net/wandernplus/](http://wandern.albverein.net/wandernplus/)  
[wandern.albverein.net/frauenspecial](http://wandern.albverein.net/frauenspecial)

- 09.03. FrauenSpecial: Wandern und Entspannen, Neuffen
- 17.03. Weitwanderung: Durch die Hölle in den Himmel
- 23.03. Von wo der Wind weht, Giengen/Fils
- 30.03. Märzenbecher im Neidlinger Tal, Neidlingen
- 31.03. Auf alten Pfaden auf die Alb, Bad Urach
- 07.04. Ulmer Höhen- und Festungsweg, Ulm
- 13.04. Wachsende Steine, Oberlenningen
- 14.04. Aachtobel, Bruckfelden
- 14.04. FrauenSpecial: Kulinarische Wiesen, Dettingen/Teck
- 27.04. Natur und Kultur am Federsee, Biberach/Riss
- 27.04. Idyllisches Raintail, Langenhart
- 28.04. Remstal – Künstlerpfad
- 01.05. Weitwanderung: 42 km im Donzdorfer Lautertal, Donzdorf
- 04.05. Singen und Wandern im Lonetal, Stetten ob Lonetal
- 04.05. Weitwanderung: Bertaburg und Mädelesberg
- 05.05. Von der Mühle zur Weltmarke, Geislingen/Steige
- 07.05. FrauenSpecial: Auf Frauenspuren im Museum, Beuren
- 11.05. Weitwanderung: Vom Ursprung der Urdonau zur Oberen Donau, Immendingen
- 12.05. Eintauchen in die Welt der Alb, Hayingen
- 12.05. Weitwanderung: Über das Hochsträß nach Hayingen, Eggingen
- 14.05. Tag des Wanderns: Feierabendwanderung, Beuren
- 14.05. Tag des Wanderns: Heslacher Höhenwege, Stuttgart
- 14.05. Tag des Wanderns: Herrenberg und Streuobstwiesen, Herrenberg
- 14.05. Tag des Wanderns: Feierabendwanderung Bernhardshöhe, Sindelfingen
- 18.05. Von 0 auf 234 m mit 18 m/sek, Rottweil
- 19.05. Rund um das kleine Lautertal, Blaustein-Herrlingen
- 19.05. Eine musikalische Wanderung, Owen
- 25.05. Remstal-Gartenschau: Panoramablicke über dem Remstal
- 25.05. Weitwanderung: Von der Zähringerstadt zur Reichsstadt, Villingen
- 25.05. Route de Ländle »Albtrauf«, Honau-Traifelberg
- 25.05. FrauenSpecial: Weisheit der Bäume
- 26.05. Wandertrilogie im Jagsttal (Teil 1), Muldingen
- 30.05. Besonderheiten am Albtrauf, Hepsisau
- 01.06. Heide, Hecken, Handelswege, Buttenhausen
- 02.06. Sehenswürdigkeiten rund um Zainingen, Römerstein-Zainingen



**Ü30-Wandern:** Bereits im dritten Jahr gibt es das Ü30-Wanderprogramm für alle 30–50-Jährigen. Hier sind Sie genau richtig, wenn Sie über 30 sind, die Rente noch in weiter Ferne liegt und Sie natürlich Spaß am Wandern haben. Von Singles bis Eltern am kinderfreien Wochenende – hier werden Sie gewandert! Tageswanderungen – Genusswanderungen – Weitwanderungen – sportliche Wanderungen mit Höhlenerkundung, Yoga oder zum Kletterpark: Egal, wofür Sie sich entscheiden: Unsere Wanderungen werden Sie begeistern.

Haben Sie Freude und schnüren Sie Ihre Wanderschuhe! Das Programm finden Sie unter [wandern.albverein.net/ue-30-wanderungen/](http://wandern.albverein.net/ue-30-wanderungen/).



**Frauenspecial:** Ein Programm von Frauen für Frauen. Mit vielen Angeboten, die Spaß machen: Wandern & Entspannen, Kulinarische Wiesen, Vollmondwanderung, Weisheit der Bäume und vieles andere mehr steht auf dem Programm. Manchmal sind Frauen eben gerne unter sich und freuen sich, wenn (ihre) Männer dafür Verständnis haben. Wandern, miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen, Entspannung genießen, Neues lernen oder sich sportlich herausfordern. Das Programm erfüllt alle Wünsche. Termine und Angebote finden Sie unter [wandern.albverein.net/frauenspecial/](http://wandern.albverein.net/frauenspecial/).



**Weitwanderungen:** Hier kommen alle auf ihre Kosten, denen es gar nicht weit genug gehen kann – mindestens 30 km, gerne aber auch 42 km oder noch weiter. Aber außer km machen bleibt noch genügend Zeit für Entdeckungen und zum Rasten. Trotzdem möchten wir darauf hinweisen, dass diese Wanderungen nur für konditionsstarke, geübte Wanderer geeignet sind. Weitere Infos unter [wandern.albverein.net/weitwanderungen](http://wandern.albverein.net/weitwanderungen)

## aus den Fachbereichen

- 02.06. Durch das Hölltal auf den Rechberg, Schwäbisch Gmünd
- 15.06. Mäander und Aussichtspunkte, Storzingen
- 16.06. Steinäcker und Blumenwiesen, Salmendingen
- 23.06. Alter Mühlweg, Zainingen
- 29.06. FrauenSpecial: Zu den Bienenstöcken, Kirchheim/Teck
- 29.06. Literarische Wanderung, Wäschenbeuren
- 30.06. Kulinarische Wanderung, Beilstein
- 06.07. Rund um die Bierstadt, Ehingen/Donau
- 06.07. Wandern am Limit, Owen
- 07.07. Haistergau, Bad Waldsee-Haisterkirch
- 11.07. FrauenSpecial: Wacholder Wellness Wandern, Beuren
- 13.07. Zu Glas- und Wetzsteinmachern, Spiegelberg

### Ü30-Wandern • wandern.albverein.net/ue-30-wanderungen

- 31.03. Frühlingserwachen im Schönbuch, Entringen
- 07.04. Krumbach – und was Sie dort nie vermuten würden
- 13.04. Mhm ... Genusswanderung mit Molkereibesichtigung, Marlach
- 20.04. Wasserfälle, Aussichten und viel Grün, Bad Urach
- 04.05. Rottenburger Bienenwanderung, Rottenburg
- 04./05.05. Burgige Alb, Mehrtageswanderung, Metzingen
- 11.05. Dort wo Biber und Ziegen hausen, Hayingen
- 25.05. Stuttgarter Stadtwanderung
- 26.05. Natur, Kultur, Bewegung, Horb
- 01.06. Bodega meets Gräbesberg, Albstadt
- 29.06. Weitwanderung: Von der Fils zur Blau, Geislingen/Steige
- 06.07. Höhlentour zur Gustav-Jakobs-Höhle, Grabenstetten

Ansprechpartner: Karin Kunz, Telefon 0711/22585-26,  
akademie@schwaebischer-albverein.de

## FACHBEREICH WEGE

### Aussichtsreich Wandern am Schönbuchtrauf

Der Naturpark Schönbuch mit seinen ausgedehnten Waldflächen ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für den Großraum Stuttgart. Entlang des attraktiven Schönbuchtraufs verläuft ein Hauptwanderweg des Schwäbischen Albvereins: Der HW 5. Auf seinen rund 300 Kilometern können Wanderer vom Schwarz-



wald bis zum Schwarzen Grat im württembergischen Allgäu wandern. Entlang des Schönbuchtraufs bietet der HW 5 eine abwechslungsreiche Wanderung. Im vergangenen Jahr wurde eine weitere Sehenswürdigkeit auf dem Stellberg östlich von Herrenberg eingeweiht: Der Schönbuchturn, dessen beeindruckende Konstruktion einen schönen Rundumblick auf die Wälder des Naturparks bietet. Im Zuge dieses Neubaus sowie einer geplan-

ten Neubeschilderung im Bereich des Naturparks Schönbuch wurde der Verlauf des HW 5 entlang des Schönbuchs optimiert. Viele ehrenamtliche Stunden stecken hinter dieser Optimierung. Mussten doch zuerst Alternativrouten vor Ort begangen werden, dann Gespräche mit Forst, Naturpark und Naturschutz geführt werden und, als die Streckenführung dann letztendlich stand, auch noch die Markierung in der Natur angepasst werden. Ein



A. Schramm

herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer!! Da die Neubeschilderung erst im Laufe dieses Jahres angebracht werden kann, sind die neuen Wegstrecken bisher nur mit Hinweisen versehen. Der neue Wegverlauf ist bereits in der Wanderkarte W 237 Tübingen/Schönbuch verzeichnet. Bei einem gemeinsamen Bühnenauftritt auf der diesjährigen CMT hat Landrat Bernhard (Böblingen) mit Präsident Dr. Rauchfuß den neuen Schönbuchturn vorgestellt – und gleichzeitig Werbung für den HW 5 gemacht. Dr. Rauchfuß: »Die Strecke ist sehr abwechslungsreich und bietet großartige Aussichten am Rand des Schönbuchs.« Für den Großraum Stuttgart ist dies, so Rauchfuß, ein »ideales Ausflugsziel.«

### Hauptfachwart für Digitale Wegeverwaltung

Seit 2013 hat **Reinhard Klemp** als Hauptwegmeister für den Bereich Südost die Wegarbeit des Schwäbischen Albvereins unterstützt. Als Ansprechpartner für alle Fragen, die sich in seinem Bereich ergeben haben, hat er die Gauwegmeister im Bereich Südost in ihrer Tätigkeit unterstützt und sich in größere Projekte wie beispielsweise die Neubeschilderung im Landkreis Göppingen eingebracht. Als Teilnehmer des Arbeitskreises Wege hat er an zahlreichen Treffen teilgenommen und sein technisches Wissen



wie auch seine EDV-Kenntnisse in einigen Publikationen, aber auch Diskussionen einfließen lassen. Als er im vergangenen Jahr seinen Umzug nach Recklinghausen bekannt gab, war klar, dass er wie bisher die Betreuung vor Ort nicht mehr leisten kann. Er hat jedoch die Bereitschaft erklärt, weiterhin für den Schwäbischen Albverein aktiv zu sein. Da er bereits in den vergangenen Jahren sein Augenmerk auf die Einrichtung und Nutzung des

Natursportplaners gelegt hat, soll dies zukünftig seine Hauptaufgabe sein. Es freut mich sehr, mitteilen zu können, dass Reinhard Klemp die Funktion als Hauptfachwart für Digitale Wegeverwaltung übernommen hat. Dieser neue Posten betont die Bedeutung des Digitalen Wegemanagements in heutiger Zeit und wir freuen uns darüber, dass Reinhard Klemp weiterhin Teil des Arbeitskreises Wege bleiben wird! *Martina Steinmetz, Wegereferentin*

## Tag des Ehrenamtes im Landkreis Schwäbisch Hall

Jedes Jahr am »Tag des Ehrenamtes« stehen die Ehrenamtlichen im Mittelpunkt, die sich freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Gesellschaft stellen. In Schwäbisch Hall hat am 05. Dezember 2018 Landrat Gerhard Bauer zum Tag des Ehrenamtes eingeladen und würdigte dieses Jahr die Ehrenamtlichen, die im Bereich Umwelt und Tourismus für die Wanderrouten im Landkreis Schwäbisch Hall zuständig sind. Dabei standen die Wegewarte des Schwäbischen Albvereins im Fokus. So fanden sich viele Wegewarte des Schwäbischen Albvereins im Foyer des Landratsamtes Schwäbisch Hall ein. Landrat Bauer lobte die Arbeit der Wegewarte, die man häufig erst merkt, wenn etwas schief läuft. Die Aufgabe der Wegewarte beinhaltet, dass sie sich um die Beschilderung der Wanderwege kümmern, die Wegzeiger und die Info tafeln kontrollieren und, wenn es nötig wird, Äste und Gebüsch zurück schneiden. Sie kontrollieren die Wegebeschaffenheit und melden Beschädigungen. Ohne den Einsatz der Wegewarte könnte die Qualität der Wanderwege nicht erhalten werden. Diesem Lob schloss sich auch Bernhard Drixler, Geschäftsführer des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald, an. Im Naturpark gibt es ca. 7000 Kilometer ausgewiesene Wanderwege. Die Grundlage liefert hierfür das Wanderwegenetz des Schwäbischen Albvereins. Sein Dank galt deswegen auch besonders den Wegewarten des Schwäbischen Albvereins. Im Anschluss an den offiziellen Teil fand bei Imbiss und Getränken ein reger Austausch statt.

*Ansprechpartner: Wegereferentin Martina Steinmetz,  
Telefon 0711/22585-13, [wegereferentin@schwaebischer-albverein.de](mailto:wegereferentin@schwaebischer-albverein.de)*

## HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

### Termine

**Wanderführerausbildung** [www.wanderakademie.de/ausbildung](http://www.wanderakademie.de/ausbildung)

Kompaktlehrgang:

30. 5. – 7. 6. Kompaktwoche, Ev. Tagungsstätte Löwenstein  
20. 7. Abschluss (Weilersteußlingen)

Wochenendlehrgang im Heuberg-Baar- / Oberer-Donau-Gau

20. – 22. 9. Grundlehrgang Wandern (Beuron)  
12. – 13. 10. Aufbau 1 (Klippeneck)  
26. – 27. 10. Aufbau 2 (Talhof, Beuron)  
9. – 10. 11. Aufbau 3 (Naturschutzzentrum Beuron)  
24. 11. Abschluss (Weilersteußlingen)

Kompaktlehrgang Zollernalb:

27. 9. – 5. 10. Kompaktwoche, Haus der Volkskunst BL-Dürrwangen  
9. 11. Abschluss (Weilersteußlingen)

**Weiterbildungen für zertifizierte DWV-Wanderführer/-innen**

[www.wanderakademie.de/weiterbildung](http://www.wanderakademie.de/weiterbildung)

Ausbildung zum/zur zertifizierten Schulwanderführer/-in

15. 3. Impulstag Lernen im Freien, Freiburg

17. 5. Impulstag Lernen im Freien, Tübingen

24./25. 10. Vertiefung – und RAUS!

Anmeldung für Lehrkräfte über LFB-online, Wanderführer über

[www.wanderakademie.de](http://www.wanderakademie.de)

Ausbildung zum/zur zertifizierten Gesundheitswanderführer/-in

Teil I 11. – 13. 10. in Balingen, Haus der Volkskunst

Teil II 22. – 24. 11. in Weil der Stadt, Landesakademie f. Jugendbildung

**Fortbildungen** • [www.wanderakademie.de/fortbildung](http://www.wanderakademie.de/fortbildung)

16.03. Auf das Wie kommt es an (Landschaftsinterpretation), Reutlingen

23.03. Outdoor-Navigation mit dem Smartphone, Sulzbach/Murr

29.03. Mobilität bewegt uns alle, Murrhardt

30.03. FrauenSpecial: Allein in der Pampa

06. – 07.04. Wanderführertreffen, Bad Überkingen-Oberböhringen

12.04. Infotag Nationalpark, Ruhestein

13.04. Himmel und Erde (Naturkundliches Seminar), Bad Waldsee

14.04. Mr sott so viel (Aufgabenkritik), Bad Waldsee

27.04. Geo-Erlebnistour im mittleren Schwarzwald

27.04. Baum- und Waldkunde

04.05. Dem Imker über die Schulter geschaut

10.-11.05. Wandern und Fotografieren

11.05. Gefederte Schätze des Kaiserstuhls

18./19.05. Erste Hilfe Outdoor, Lenzkirch-Kappel

19.05. Die Wutachschlucht, Bonndorf

30.05. Wald mit allen Sinnen, Rottenburg-Wendelsheim

02.06. Karte – Kompass – Orientierung, Weil der Stadt

08.06. Achtsam durch die Natur, Sachsenheim-Häfnerhaslach

15./16.06. Wandern und Malen mit Acryl

29.06. Bäume kulinarisch, Zaisersweiher

05.07. Der Schiener Berg, Öhningen

06.07. Albleisa und Schäfleshimmel, Steinheim/Alb

**Exkursionen** • [www.wanderakademie.de/exkursion](http://www.wanderakademie.de/exkursion)

17.03. Der Schlechtbacher Heimatpfad, Schlechtbach

29.03. Aktionstag Gesundheitswandern, Leinfelden/Stetten

30.03. 100 Jahre Bauhaus, Basel

13.04. Starke Frauen in Stuttgart und Württemberg, Stuttgart

27.04. Dem Frühling entgegen

04.05. Der Schlossgarten in Schwetzingen

04.05. Zum Uhrmacherhof auf dem Dobelberg

05.05. Die Vielfalt der Alb am Albtrauf

14.05. Höhenwege rund um Stuttgart

01.06. Das Dorf Wieden im Biosphärengebiet

02.06. Die Renaturierung der Donau, Binzwangen

15.06. Stadtwanderung durch Straßburg

06.07. Kulinarische Heidelbeerwanderung

*Ansprechpartner: Heimat- und Wanderakademie*

*Geschäftsführerin Karin Kunz*

*Telefon 0711/22585-26, [akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de)*